



Österreichische Post AG • Info.Mail Entgelt bezahlt  
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien  
Stumpergasse 13, 1060 Wien

Dr. Max Mustermann  
Musterstraße 12/3  
1010 Musterstadt

## FÜR ZUWEISERINNEN UND ZUWEISER

Frühling 2014

Ausgabe 2/14

aus dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in dieser NEWS informieren wir Sie über die neue Primaria unserer III. Medizinischen Abteilung, über unseren neuen Leitfaden für Herzinsuffizienz-Patientinnen und Patienten sowie über die Bereiche unseres Krankenhauses, die nicht an vorderster Front stehen aber für Behandlung und Betreuung unserer Patientinnen und Patienten sehr wichtig sind. Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie uns an: [zuweiser.wien@bhs.at](mailto:zuweiser.wien@bhs.at).

Einen schönen Sommer wünscht

Dr. Johannes Thomas  
Ärztlicher Direktor

Sie möchten diese NEWS per Mail?

Schreiben Sie uns: [zuweiser.wien@bhs.at](mailto:zuweiser.wien@bhs.at)



KRANKENHAUS  
BARMHERZIGE  
SCHWESTERN

Wien

EIN UNTERNEHMEN DER VINZENZ GRUPPE  
Medizin mit Qualität und Seele [www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)

## Neue Primaria der III. Med. für Innere Medizin und Psychosomatik



Prim. Dr. Peter Weiss wünscht Prim.<sup>a</sup> Doz.<sup>in</sup>  
Dr.<sup>in</sup> Monika Graninger alles Gute.

Mit Mai 2014 übernimmt Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Monika Graninger die Leitung der III. Medizinischen Abteilung im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien. Sie löst damit den langjährigen Primar Dr. Peter Weiss ab, der mit Ende April in Pension ging. Graninger arbeitete zuletzt seit 2007 an der Universitätsklinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie in Graz als Privatdozentin mit laufender Patientenbetreuung, Tätigkeit in der Lehre und wissenschaftlichen Projekten. Sie verfügt über die ÖAK Diplome für Psychosoziale, Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin. Ihre Ausbildung zur Internistin absolvierte sie an der Medizinischen Universität Wien. Graninger bringt große Erfahrung in der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit chronisch entzündlichen Erkrankungen sowie mit Essstörungen und Burn-out Syndrom mit. Ein Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Arbeit ist die Psychoimmunologie.

## Bezirksärztesitzung

Wir laden Sie ein!

Mittwoch, 25. 6.  
19.30 Uhr

## Einladung



Lernen Sie Prim.<sup>a</sup> Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Monika Graninger persönlich kennen!



Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien,  
Luisensaal

## Herzinsuffizienz – Anleitung zur Eigeninitiative



Diplomschwester Elisabeth Emmer, Prim.  
Dr. Martin Frömmel, OA Dr. Stefan Eibl und  
Diplomschwester Alexandra Decker (v.l.n.r.)  
von der I. Medizinischen Abteilung mit  
Schwerpunkt Kardiologie und Diabetologie.

Mit der Initiative „Liebe dein Herz“ geben Prim. Dr. Martin Frömmel und sein kardiologisches Team Herzinsuffizienz-Patientinnen und -Patienten einen Leitfaden für ein aktives, gesundes Leben mit ihrer Herzschwäche. Die gute Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus und niedergelassenem Bereich ist für die optimale Behandlung bei Herzinsuffizienz entscheidend. Ziel ist es gemeinsam vermehrte Krankenhausaufenthalte zu verhindern und Notfallsituationen im Vorfeld entgegen zu wirken.



Fordern Sie  
Folder für Ihre  
Ordination an: [zuweiser.wien@bhs.at](mailto:zuweiser.wien@bhs.at)

## Beruf & Reha – wie lässt sich das vereinen?



Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>  
Ingrid Heiller

**Neu:** In Kooperation mit dem Orthopädischen Spital Speising (OSS) bietet das Team des Instituts für Physikalische Medizin und Rehabilitation, rund um Prim.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Heiller, ambulante Rehabilitation nach vielen

orthopädischen Operationen an. Während der sechs wöchigen Therapie wohnen die Patientinnen und Patienten zu Hause. Dreimal pro Woche finden Therapien, Untersuchungen und Behandlungen zu fixen Zeiten im OSS (ebenfalls Mitglied der Vinzenz Gruppe) statt. Die ärztliche und therapeutische Betreuung im Alltag ist dadurch gewährleistet.



Copyright: contrastwerkstatt/fotolia.com

### Angebot

- **Fachärztliche manualmedizinische Untersuchungstechniken** und individueller Therapieplan
- **Physiotherapie** (Frühmobilisierung nach Gelenkoperationen, Behandlung nach Cyriax, Typaldos und Mulligan, Osteopathie, Kraftausdauer- und Gleichgewichtstraining)
- **Ergotherapie** (Hilfsmittel- und Gelenkschutzberatung, Schienenbehandlung, Funktionstraining und Faszienbehandlungen)
- **Physikalische Therapiemodalitäten** (Elektrotherapien, Massagen, Wärmepackungen, Ultraschall- und Lasertherapie)
- **Ambulante Leistungen** (Gruppengymnastik, Wirbelsäulengruppen, Einzelheilgymnastik und Ergotherapie, ambulante Rehabilitation im OSS)

## Mehr als Narkose



Prim. Dr. Johann Blasl

Die Abteilung für Anästhesie, unter der Leitung von Prim. Dr. Johann Blasl, legt neben der Versorgung der Patientinnen und Patienten rund um die Operation einen wesentlichen Schwerpunkt

auf das postoperative Schmerzmanagement. Dank moderner Schmerzmittel und bewährter Dosierungsempfehlungen sind postoperative Schmerzen nahezu vollkommen ausschließen. Mit den patientengesteuerten Schmerzpumpen (PCA) steht eine besonders effiziente Methode der Schmerzbekämpfung auch während der Nachtstunden zur Verfügung. PCA begünstigt den Heilungserfolg wesentlich und führt zu einer rascheren Erholung.



### Angebot

- **Präanästhesieambulanz**
- **Allgemeinnarkose** (Sedierung, TIVA, AN mit volatilen Anästhetika)
- **Fiberoptik**
- **Regionalanästhesie** (Rückenmarksnahe Blockadetechnik, periphere Techniken für Extremitäteneingriffe, regionale Analgesieverfahren)
- **Ultraschalltechnik** (periphere Blockaden, Gefäßzugänge)
- **Schmerzdienstbetreuung**
- **Intensivstation der Stufe II**

## Kleine Tumore – sicher entfernt



Prim. Univ.-Prof. Dr.  
Wolfgang Schima, MSc

Die interventionelle Radiologie, geleitet von Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schima, MSc und Standortleiter OA Univ.-Doz. Dr. Fritz Lomoschitz, ermöglicht in Zusammenarbeit mit der Chirurgie eine schonende und sichere

Entfernung kleinster Tumoren. Mittels Bildsteuerung durch Ultraschall oder Computer-Tomographie (CT) markieren die Radiologen die kleinen Tumoren minimal-invasiv. Durch dieses „Leitsystem“ können die Chirurginnen und Chirurgen bei der Entfernung wesentlich exakter vorgehen und müssen weniger Gewebe entfernen.



### Angebot

- **Digitales Röntgen** (Thorax-Abdomen, Skelettsystem)
- **Ultraschall** (Abdomen, Small Parts, Farbkodierte Duplexsonographie)
- **Durchleuchtung** (Videokinematographie des Schluckaktes, Ösophagus-Magen-Duodenum, Irrigoskopie, Defäkographie, Phlebographie)
- **128-Zeilen-Multidetektor-Computertomographie** (sämtliche Organbereiche, CT-Angiographie der Koronararterien, CT-Angiographie Halsgefäße, Aorta, Becken-Beingefäße, CT-Kolonographie, CT-Perfusion)
- **Interventionen** (Ultraschall- und CT-gezielte Organbiopsien, Drainagen und Tumorablationen, CT-gezielte Schmerztherapie der gesamten Wirbelsäule)

**Impressum:** Offenlegung gemäß §25 MedG: **Herausgeber:** Krankenhaus Barmherzige Schwestern Wien. **Redaktion:** Mag.<sup>a</sup> Silke Horcicka, Mag.<sup>a</sup> Kristine Zach. **Fotos:** fotolia, BHS Wien/Herbst. **Verlagspostamt:** 1060 Wien. **Grundlegende Richtung:** Allgemeine Informationen für Zuweiser/innen des Hauses.